

1

Herrn Wulfgar

Ich habe die Ehre, durch Herrn Salomon Nissen von hier vernommen zu werden, daß
 Sie sich mit dem Herrn Nissen über die Verfertigung eines Buches, welches
 die Geschichte der Stadt Breslau enthält, unterhandeln, und daß Sie
 sich zu dem Ende an mich wenden wollen. Ich habe die Ehre, Ihnen
 zu sagen, daß ich die Verfertigung eines solchen Buches für sehr
 nützlich ansehe, und daß ich mich sehr gerne dazu betheiligen
 werde. Ich habe die Ehre, Ihnen zu sagen, daß ich die Verfertigung
 eines solchen Buches für sehr nützlich ansehe, und daß ich mich
 sehr gerne dazu betheiligen werde. Ich habe die Ehre, Ihnen zu
 sagen, daß ich die Verfertigung eines solchen Buches für sehr
 nützlich ansehe, und daß ich mich sehr gerne dazu betheiligen
 werde.

Herrn Wulfgar erwidern, daß die Verfertigung eines solchen
 Buches für sehr nützlich ansehe, und daß ich mich sehr gerne
 dazu betheiligen werde. Ich habe die Ehre, Ihnen zu sagen,
 daß ich die Verfertigung eines solchen Buches für sehr nützlich
 ansehe, und daß ich mich sehr gerne dazu betheiligen werde.

Ich begreife mit Freude die Gelegenheit, die Sie mir
 verschaffen, meine verehrtesten Wünsche zu äußern, und
 zu hoffen, daß Sie sich zu dem Ende an mich wenden wollen.

Herrn Wulfgar

ganz ergebener

H. V. Ich erlaube mir, Herrn Wulfgar die Aufsicht
 „Mores boni Marimon“ durch Herrn Nissen
 zu empfehlen, und Sie zu bitten, sich
 zu dem Ende an mich zu wenden.

M. Prestauer

(6720 242315, 1110100 1110100 1110100 1110100 1110100)

am 2. Juni.
 Kant. 5. — nach 8 Stunden - 17. 17.

ARC 40792/69-92.2